



## PRESSEMITTEILUNG DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN

### **Dies academicus. Nicolaus Copernicus. Leben, Werk, Wirkung.**

**München (2.10.2018) Der Dies academicus „Nicolaus Copernicus. Leben, Werk, Wirkung“ findet anlässlich des 545. Geburtsjahres und des 475. Todesjahres des großen Gelehrten statt. Veranstalter sind das Haus des Deutschen Ostens (HDO), die Arbeitsgemeinschaft für ost- und westpreußische Landeskunde der Ludwig-Maximilians-Universität München und die Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.**

Nicolaus Copernicus, Kirchenmann und Gelehrter, Arzt und Politiker, gilt als Begründer der modernen Astronomie. Mit seinen Forschungen wurde die „kopernikanische Wende“ vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild vollzogen. Im 19. und 20. Jahrhundert, im Zuge der modernen Nationsbildung, wurde Copernicus in der nationalistischen deutschen und polnischen Öffentlichkeit und Wissenschaft zum umkämpften Objekt. Politiker und Gelehrte auf beiden Seiten versuchten, ihn als eine nationale Identifikations- und Integrationsfigur für sich zu vereinnahmen.

Drei namhafte Historiker und Kommunikationswissenschaftler aus Deutschland und Polen – Prof. Dr. Janusz Małłek (Toruń), Prof. Dr. Andreas Kühne (München) und PD Dr. Heinz Starkulla (München) – setzen sich in ihren Vorträgen mit Copernicus, seinem Leben, seiner Kosmologie und seiner Rezeption auseinander. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Wie gelangte ein Mensch des frühen 16. Jahrhunderts zur Einsicht, dass die Erde nicht der Mittelpunkt des Alls war, sondern sich um die Sonne drehte? Auf welche Denker seit der Antike stützte er sich bei seinen Forschungen? Auf welche Resonanz stießen seine Erkenntnisse? Die Vorträge zeichnen das Bild eines reichen und bewegten Forscherlebens, eines Universalgelehrten im Europa der frühen Neuzeit, nach.





# HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

KULTUR · KUNST · BILDUNG · BIBLIOTHEK · BEGEGNUNG

Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Andreas Otto Weber (Direktor des Hauses des Deutschen Ostens (HDO, München)) moderiert.

Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt.

**Termin: Freitag, den 12. Oktober 2018, 14 bis 18 Uhr**

**Ort: Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, Oettingenstraße 67 (Raum B001), 80538 München**

Mit freundlichen Grüßen

Lilia Antipow  
Leiterin des Sachgebiets  
Öffentlichkeits-, Medien- und Pressearbeit, Bibliothek  
Haus des Deutschen Ostens  
Am Lilienberg 5  
81669 München  
Telefon: 0049-89-44 99 93-113  
Fax: 0049-89-44 99 93-150  
lilia.antipow@hdo.bayern.de

